

## Bezirksgruppe Wels:

Wieder gut besuchte Pensionistentreffen in  
Schauersberg und Viechtwang



Geselligkeit und interessante Informationen prägten die traditionellen Pensionist/innen-Treffen in Schauersberg und beim „Kulti-Wirt“ Silmbroth in Viechtwang.



**GPF-Bundespensionistenvorsitzender Ditmar Fürst war auch diesmal aus Stockerau zu den Pensionist/innen nach Schauersberg gekommen.**

Er berichtete über die aktuellen Bemühungen beim viel kritisierten Pensionsversicherungsbeitrag Verbesserungen zu erreichen. Bei den verschiedenen Verbesserungsvarianten stellte er die vom Beamtenstaatssekretariat über unsere Forderung errechneten Kosten dar. (Siehe auch **FSG-INFO**, 1/2017).

**GPF- Landespens.- Vertreter Franz Poimer informierte in Schauersberg und Viechtwang über die vielfältigen Aktivitäten der Pens.- Vertretung in Oberösterreich.**

Diese reichen von regelmäßigen Pens.Treffen in allen Bezirken des Bundeslandes sowie über Besuche der VÖEST Stahlwelten, Besichtigungen des Post-Logistikzentrums in Allhaming, den beliebten Exkursionen zur Luftraumüberwachung in der Schwarzenberg-Kaserne/Salzburg beim Bundesheer, den MAN- LKW Werken in Steyr, den Steyr/Case Traktorenwerk in St. Valentin, der Organisation verschiedener Postler/innen-Stammtische und Ausflugsfahrten mit Unterhaltungswert und Besichtigungscharakter.



**ARD -Video zeigt:**

**„Pensionen in Österreich sind Vorbild für Deutschland!“**

Besonders interessiert verfolgt wurde das ARD Kurz-Video der Sendereihe „Plus-Minus“, worin die Unterschiede zwischen den beiden Nachbarländern dargestellt werden.

Das österreichische Pensionssystem schneidet in diesem Vergleich aus vielerlei Gründen als Vorbild für Deutschland ab:



### **Pensionsauszahlungen im Jahr**

- ➔ Österreich: 14x
- ➔ BRD: 12x

### **Pensionshöhe nach 45 Jahren Erwerbszeit**

- ➔ Österreich: € 1.658,18 (14x jährl.)
- ➔ BRD: € 1.100, 00 (12x jährl.)

### **Anrechnungsfaktor für Pension nach 45 Arbeitsjahren:**

- ➔ Österreich: 80 Prozent
- ➔ BRD: 44,5%

### **Ausgleichszulage/Mindestpension - Mindestrente**

- ➔ Österreich: € 889,84 (Alleinstehende), €1.334,17 (Ehepaare im gemeinsamen Haushalt), € 1.000,- für Alleinstehende mit mindestens 30 Beitragsjahren aufgrund einer Erwerbstätigkeit.
- ➔ BRD: Keine Mindestrente; nahezu alle Ersparnisse müssen aufgebraucht sein, dann greift Hartz IV - Armutgefährdung!

### **Ausgaben des Staates für Pensionen gemessen nach dem Brutto-Inlandsprodukt**

- ➔ Österreich: 13,9 Prozent
- ➔ BRD: 10 Prozent

## Die Gründe der Unterschiede

- BRD: Hat auf das kapitalgedeckte (privat finanzierte) System mit starken Elementen der Privatvorsorge und Betriebsrenten gesetzt. In der Zeit niedriger Zinsen wird dieses System als gescheitert beurteilt. Es hat Altersarmut produziert.
- Österreich: Staatliches Pensionssystem. Alle Beiträge (Arbeitnehmer + Arbeitgeber) fließen in das solidarisch finanzierte Umlagesystem. Privatpensionen spielen kaum eine Rolle.
- Der Staat braucht mit seinen Bürgern nichts verdienen - Privat institute müssen und wollen mit den Versicherten verdienen.

Es überrascht, dass ein reiches Land wie die BRD, sich kein besseres Rentensystem leistet in dem es so wenig für das Rentensystem ausgibt. Aber dass ist eine politische Prioritätenfrage.

## Pensionsanpassungsfaktor und Teuerungsraten

### Pensionskürzungen der ÖVP/FPÖ Regierungen von 2000 bis 2006

Quelle: PVÖ



■ Pensionsanpassungen in %   ■ Inflation in %   ■ Mindestpension in %   (+E) zusätzlich Einmalzahlung   ● Regierung

## Natürlich gab es wieder Geburtstagwünsche



### Schauersberg:

**Robert Austaller** ( Postdion Linz), **Gerhard Wallner** (Pg. Wels) und **Franz Obermayr** (Postamt) wurde von **Ditmar Fürst** und **Franz Poimer** ein Präsent überreicht.



Wünsche an **Johannes Pühringer**, **Anna Huemer** und **Franz Spielhofer** in Viechtwang



Ansonsten war es traditionell gesellig in Viechtwang. Es wurde geplaudert, natürlich auch von der Dienstzeit damals.

„Kannst du dich noch erinnern an ....“ begann manch lustige Anekdote.

Zur Kesselheißten passt natürlich  
bestens eine Halbe oder eine  
Zweite .....



Wie leicht fest-  
zustellen ist, hat  
sich auch die  
Damenriege wohl  
geföhlt und bes-  
tens unterhalten.



„Wir kommen das  
nächste mal wieder“, war  
die übereinstimmende  
Meinung.

Egon Maurerberger, ehemaliger  
VMA Obmann und Bezirksgrup-  
penobmann von Grieskirchen (im  
Bild mit „Dienstkappe“) immer im  
Einsatz und gut drauf.

*Franz Poimer*



Egon stets im Einsatz-Schauersberg, 3.5.2017